



Die letzte Auto Bild war in Roding im Nu vergriffen. Bis Cham reichte die Neu-
gierde aber nicht, dort gab es noch Exemplare. Foto: Josef Heigl



Ende September präsentiert sich der Landkreis Cham auch mit dem Roadster
„Roding“ in Berlin.

„Roding“ in der Auto Bild

Roding Automobile und die Stadt freuen sich über vier bilderreiche Seiten

Roding. (km) „Eine bessere Werbung gibt es für die Stadt Roding nicht“, schwärmt Hans Pongratz, ein Rodinger Gastronom. In seinem Lokal, im Café Maritimes geht die Zeitung reihum. „Vier Seiten über Roding und den Roadster Roding, das ist einfach klasse“. Kein Blatt sei bei ihm in dieser Woche wohl mehr gelesen worden als das.

Mit dem Titel „Der größte Stolz einer kleinen Stadt“ leitet die 33. Ausgabe der Auto Bild den vierseitigen Artikel über Roding und seinen Roadster ein. Links neben der ins Auge stechenden Überschrift sieht man den Roding gerade über die Regenbrücke stadteinwärts fahren, der Kirchturm ragt im Hinter-

grund in die Höhe. Darüber sind drei kleinere Bilder platziert, die Bürgermeister Franz Reichold, Ballkönigin Alexandra Pongratz und Pizzabäcker Pasqualino de Luca mit dem edlen Zweisitzer zeigen.

Roding erinnere an die Anfänge des Elektroauto-Pioniers Tesla in Kalifornien, schreibt der Redakteur der Auto Bild, Hauke Schrieber, in seinem Artikel und hat damit vielleicht gar nicht so unrecht. Wird doch die Stadt im Artikel als pure Idylle beschrieben, eine Kleinstadt eben.

Neben einem Foto, das den Blick in den Innenraum des Roding eröffnet, sieht man den Landwirt Simon

Bauer aus Walderbach gerade mit seiner Landmaschine fahren. Gleich dahinter setzt der Roding zum Überholen an.

Schrieber lobt die Arbeit und das Können der Ingenieure im Bericht. Eine Fahrt im Roding „ist wirklich aufregend (...) und bringt eine ganze Menge Fahrspaß“, so Auto Bild.

Und auch für den stadtbekanntesten Pasqualino von der Pizzeria „Bella Italia“ hat der Redakteur Platz gefunden.

Er zitiert ihn in seinem deutschitalienischen Dialekt. „Vonne der Form isse das Auto wunderbaaaaar. Kanne man mitte eine Ferrari vergleiche“, erzählt Pasqualino in der aktuellen Auto Bild. Ein Zitat, das

den Artikel in der Auto Bild auf den Punkt bringt. Man könne stolz sein auf die kleine, feine Autoindustrie in Roding, heißt es im Fazit des Artikels.

Nicht nur der 320 PS starke Wagen, auch die Stadt selbst fand im Artikel reichlich Aufmerksamkeit und Lob.

„So viele Auto Bild wie ich gebraucht hätte, hab ich leider nicht bekommen“, berichtet Waltraud Schmid von der Schmid Passage. Die Rodinger stehen also hinter „ihrem“ Auto und verfolgen aufmerksam den Werdegang.

Übrigens: Zehn Bestellungen des 155 000 Euro kostbaren Rodinger Roadsters liegen bereits vor.